

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/5188 –**

### **Rechtsextreme Aufmärsche im dritten Quartal 2018**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag, mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.) Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im dritten Quartal 2018 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

3. An welchen der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
07.07.2018	TH	Kirchheim	Der III. Weg	Bundesverband	„Jugend im Sturm – Für Familie, Heimat und Tradition“	220
13.07.2018	TH	Kloster Veßra		Neonazis / Rechtsextremisten	„Was von Meinungsfreiheit bleibt“	300
20.07.2018	NW	Dortmund	Die Rechte	Landesverband (LV) NW	„Keine Moschee in Lindenhorst“	81
20.07.2018	HE	Wetzlar	NPD/JN	LV HE	„Behördenkriminalität stoppen, Rechtsbrecher Wagner absetzen“	30
28.07.2018	NW	Siegen	Der III. Weg	Stützpunkt Rheinhessen	„Familien schützen! Homo-Propaganda stoppen!“	20
04.08.2018	RP	Alzey	Die Rechte	Kameradschaft Rheinhessen, Nationaler Widerstand Zweibrücken	„Deutsche Zukunft schaffen: Gegen Überfremdung, Sozialabbau und Parteienfilz!“	28

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
04.08.2018	BY	Regen	Der III. Weg	Stützpunkt Ostbayern	„Schieß Deutscher - wach endlich auf! Festung Europa statt Multikultiterror“	33
18.08.2018	BE	Berlin	„Freie Kräfte“/ NPD	Neonazis / Rechtsextremisten	„Recht statt Rache – Mord verjährt nicht – Gebt die Akten frei!“	800
18.08.2018	SN	Chemnitz		Neonazis / Rechtsextremisten	„Deutsch und stolz darauf“	120
23.08.2018	NW	Dortmund	Die Rechte	LV NW	„Weg mit dem NWDO-Verbot“	80
26.08.2018	SN	Chemnitz	Kaotic Chemnitz	Neonazis / Rechtsextremisten		800
27.08.2018	NW	Düsseldorf		Neonazis / Rechtsextremisten		150
27.08.2018	MV	Rostock	„Autonome Nationalisten Rostock“	Neonazis / Rechtsextremisten	Solidaritätsaktion „Chemnitz ist überall“	20
29.08.2018	RP	Kaiserslautern		Neonazis / Rechtsextremisten	„Es reicht – Abschieben statt integrieren – Merkel muss weg!“	50
01.09.2018	TH	Leinefelde	NPD/JN	Kreisverband (KV) Eichsfeld	„Das Eichsfeld im Herzen, Deutschland im Sinn“	170
01.09.2018	SN	Plauen	Der III. Weg	Stützpunkt Vogtland	„Bürger schützen! Zuzugsstop für Asylanten - jetzt!“	1.000
03.09.2018	SN	Dresden	„Freie Kräfte Dresden“	Neonazis / Rechtsextremisten	„Innere Sicherheit – Schützt unsere Familien!“	25
05.09.2018	HH	Hamburg		Neonazis / Rechtsextremisten	„Merkel muss weg“	180
08.09.2018	SN	Chemnitz		Neonazis / Rechtsextremisten	„Trauer und Gedenken den Opfern vom 26.08.2018“	25

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
09.09.2018	ST	Köthen		Neonazis / Rechtsextremisten		2.500
10.09.2018	ST	Halle		Neonazis / Rechtsextremisten	„Holen wir uns unser Land zurück“	450
21.09.2018	NW	Dortmund	Die Rechte	KV Dortmund	„Gegen Repressionen und Polizeigewalt“	72
29.09.2018	ST	Köthen		Neonazis / Rechtsextremisten	„Wir sind Köthen“	460

\* Teilnehmer.

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	TN *
02.07.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
09.07.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
13.07.2018	BY	Fürth	PEGIDA Nürnberg	25
16.07.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
22.07.2018	BY	Nürnberg	PEGIDA Nürnberg	30
23.07.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
28.07.2018	BY	München	PEGIDA-München/Stürzenberger	50
30.07.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
06.08.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
13.08.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
20.08.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
27.08.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
03.09.2018	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	55
10.09.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
17.09.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	
24.09.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	

\* Teilnehmer.

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im dritten Quartal 2018 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das zweite Quartal 2018 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldungen für das zweite Quartal 2018 die Fragen 1 bis 4 betreffend werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Für das zweite Quartal 2018 wurde eine Veranstaltung nachträglich bekannt:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
10.04.2018	ST	Dessau-Rosslau	Bürgerbewegung in und um Dessau	Neonazis / Rechtsextremisten	„Kandel ist überall – Gegen zunehmende Gewalt auf unseren Straßen“	40

\* Teilnehmer.

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

7. An welchen sonstigen Demonstrationen im dritten Quartal 2018 haben sich Organisationen bzw. Gruppen der extremen Rechten in welcher Größenordnung beteiligt (bitte nach Ort, Datum und Thema der Demonstration aufschlüsseln)?

Im dritten Quartal 2018 wurden die nachfolgenden sonstigen Demonstrationen mit überregionaler, rechtsextremistischer Teilnehmermobilisierung erfasst. An den Demonstrationen am 27. beziehungsweise am 30. August sowie am 7. beziehungsweise am 14. September 2018 kamen bis zu 30 Prozent der Teilnehmer aus dem rechtsextremistischen Spektrum.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Motto	TN*
27.08.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	„Sicherheit für Chemnitz“	6.000
30.08.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	„Sicherheit für Chemnitz“	1.000
s01.09.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“		2.500
07.09.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“		2.500
14.09.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“		3.500
21.09.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“		2.000
28.09.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“		2.200

\* Teilnehmer.